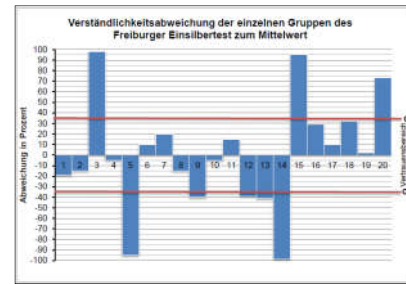




Datum: 03.02.2015  
Autor: Bastian Schulze  
Hochschule: Fachhochschule Lübeck  
Art der Abschlussarbeit: Bachelorarbeit



**Thema** **Vergleich zwischen dem Freiburger Sprachverständlichkeitstest und einer überarbeiteten Version des Freiburger Mehrsilbertests im Bezug zur Verständlichkeit im Störgeräusch**

Schlagwörter: Freiburger Sprachverständlichkeitstest, Verstehen im Störgeräusch, Audiologie, EUHA-Förderpreis

**Kurzfassung:**

In dieser Bachelorarbeit wird ein vom Deutschen Hörgeräte Institut neu entwickelter Sprachtest, der „Erweiterte Zahlentest“, vorgestellt. Hierbei soll er auf seine Zielsetzung geprüft werden. Deshalb ist er bis dato als interne Forschung anzusehen und steht dem Markt noch nicht zur Verfügung.

Die Überlegung ist, ihn künftig für die Erfolgskontrolle mit Hörsystemen im Störgeräusch einsetzen zu können. Deshalb wird er mit dem Freiburger Einsilbertest verglichen, da dieser für die Erfolgskontrolle genutzt wird. Der Unterschied zwischen dem Erweiterten Zahlentest und dem bisher genutzten Freiburger Einsilbertest liegt hauptsächlich in der zeitlichen Dauer eines einzelnen Teststimulus (5 bis 8 Silben im Teststimulus des Erweiterten Zahlentests, eine Silbe im Teststimulus des Freiburger Einsilbertests). Der Erweiterte Zahlentest soll damit digitalen Hörsystemen mit Störgeräuschunterdrückung und Spracherkennung genügend Zeit zur Analyse bieten. Da nur die letzten 2 bis 4 Silben des Teststimulus in die Auswertung des Sprachtests einfließen, stellt sich das Hörsystem im optimalen Fall während der ersten 3 bis 4 Silben auf die Hörsituation ein und beeinflusst das Testergebnis nicht negativ.

Das Zutreffen dieser theoretischen Annahmen wird anhand eines Probandentests überprüft. Um Vergleichswerte zu erhalten, werden zusätzlich zu den Messungen mit dem Erweiterten Zahlentest die gleichen Messungen mit dem Freiburger Einsilbertest durchgeführt. Hierbei soll mit Hilfe des Vergleichs der ermittelten Daten untereinander und des Wilcoxon-Rangsummentests die Verbesserung des Erweiterten Zahlentests gegenüber dem Freiburger Einsilbertest dargestellt werden